

**TECHNISCHES MERKBLATT 14.01-deu**  
**RENOVIER UND SANIERPUTZE, MÖRTEL ZUR BETONSANIERUNG**

# RENOVIERPUTZ

mikroarmierter Fassadenspachtel

## 1. Merkmale und Anwendung

Der RENOVIERPUTZ ist ein mit polymeren Bindemitteln angereicherter mikroarmierter Fassadenspachtel mit einem extrem geringen elastischen Modul. Geeignet zur Glättung von grob Bearbeiteten (auch rissigen) Fassadenflächen (Kalkzement-, Zement-, Acrylat- und andere Dekorputze die auf klassische Untergründe oder in Fassadenwärmesystemen aufgezogen sind), aber auch zur Glättung von renovierungsbedürftigen Dekorputzen an Innenwänden und Decken. Aufgetragen als Spachtel auf Innen- und Fassadenflächen an Porenbetonwänden übernimmt er erfolgreich die Funktion einer klassischen Maurerbeschichtung solcher Untergründe, da er weniger zur Rissebildung neigt. Durch Zugabe der AKRIL EMULSION entsteht eine hochwertige Mörtelmischung zur Reparatur von Fassadengesimsen, dekorativen Fenster- und Türumrandungen und ähnlichen dekorativen Fassadenelementen, bei Bedarf kann sie mit einem kunststoffüberzogenen Glasgitter armiert werden.

Der RENOVIERPUTZ eignet sich als Untergrund von dünn- und dickschichtigen Dekorputzen, aber auch zum Glätten mit Feinputzen und Spachtelmassen.

## 2. Verpackungsarten

Papiersack zu 20 kg

## 3. Technische Daten

Dichte (auftragsfertige Mörtelmasse)		~1,52
Schichtdicke (mm)		bis zu 4 pro Schicht
Trocknung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte= 65 % (Stunden)	oberflächentrocken	~6
	niederschlagsfest	~24
Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient $\mu$ (-)	<30
	Wert $S_d$ (d = 3 mm) (m)	<0,12 Klasse I (hohe Dampfdurchlässigkeit)
Wasseraufnahme EN 1062-3 (kg/m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup> )		<0,11 Klasse W2 nach EN 1015-18
Feuerbeständigkeit		A1
Wärmeleitfähigkeit (tab. Wert) (W/mK)		0,93
Druckfestigkeit EN 1015-11 (MPa)		14,0 CS IV
Zugfestigkeit EN 1015-12 (MPa)		0,7 100 % B (Bruch im Putz)
Zugfestigkeit nach Altern EN 1015-21 (MPa)		0,7 70 % B (Bruch im Putz) 30 % A (Bruch in der Kontaktfläche Putz/Untergrund)

Hauptbestandteile: Zement, polymeres Bindemittel, Kalzifüllstoff, Perlit, Microfaser, Zellulosevedickungsmittel



#### 4. Untergrundvorbereitung

Als Untergrund eignen sich an der Wand gut haftende Mineralischer-, Acrylat-, Silicon- oder Silikat – Dekorputz oder grober Unter-/Grundputz, soweit er ausreichend fest, trocken und sauber, frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, leicht wasserlöslichen Salzen, Fettbeläge oder sonstigem Schmutz ist. Geeigneter Untergrund sind auch Porenbetonwände. Staub und sonstigen nichthaftenden Schutz absaugen oder fegen, unzersetzte Reste von Schalölen an Betonflächen mit einem heißen Wasser- oder Dampfstrahl entfernen. Bereits gestrichene Flächen von schlecht haftenden und in Wasser schnell löslichen Farbanstrichen und Putzen befreien. Schimmelbefallene Flächen vor dem Aufziehen der Spachtelmasse unbedingt desinfizieren.

Frisch angebrachte Putze vor dem Spachteln pro 1 cm Dicke mindestens 7 bis 10 Tage trocknen bzw. reifen lassen (die Werte gelten bei normalen Verhältnissen: T = +20 °C, rel. Luftfeuchte = 65 %).

Den Untergrund vor dem Auftragen der Spachtelmasse mit verdünnter AKRIL EMULSION (AKRIL EMULSION : Wasser = 1 : 1), den RENOVIERPUTZ wenn möglich auf die noch nasse Grundierung aufziehen.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch: AKRIL EMULSION 90 – 100 g/ m <sup>2</sup>
---

#### 5. Verarbeitung der Mörtelmasse

Die Mörtelmasse im Betonmischer oder entsprechend großem Kunststoffeimer, wenn von Hand mit einem Elektrorührwerk gearbeitet wird zubereiten. Den Sackinhalt (20 kg) in cca. 4,6 bis 5 l Wasser schütten und gut durchrühren, bis eine homogene Masse entsteht. 10 Minuten ruhen lassen bis die Masse aufquillt und danach wieder gut durchrühren. Bei Bedarf etwas Wasser zugeben.

Wird die Mörtelmasse zur Reparatur von Fassadenumrandungen, Gesimsen und anderen Dekorelementen eingesetzt 2 kg der AKRIL EMULSION anstatt von 2 l Wasser zugeben.

Die auftragsfertige Masse ist cca. 2 Stunden auftragbar.

#### 6. Auftrag

Aufgezogen wird die Mörtelmasse von Hand – mit einer Edelstahlkelle (Breite und Tiefe der Zähne 8 bis 10 mm) oder im Spritzverfahren - mit Auftragsgeräten für feine Mörtelmassen- in einer, zwei in Ausnahmefällen auch in drei Schichten.

**Einschichtauftrag:**

Die Mörtelmischung von Hand oder maschinell auf die noch nasse Vorgrundierung aufziehen und mit einer Edelstahlkelle so gut wie möglich ausebnen und glätten, bei anschließendem Auftrag des MINERAL EDELSTRUKTUR PUTZES entsprechend auffurchen.

**Zweischichtauftrag:**

Ein Zweischichtauftrag wird bei der Sanierung von stark rissigem Putz und bei der Beschichtung von Fassadenflächen aus Porenbeton eingesetzt. In beiden Fällen ist eine zusätzliche Armierung der einzelnen Teile oder ganzer Flächen mit einem kunststoffbezogenen Glasgitter erforderlich. Die erste Schicht wird wie beim Einschichtauftrag aufgezogen. In die mindestens 2 und max. 4 mm dicke Schicht wird sofort das Armiergitter eingedrückt. Nach dem Trocknen (mindestens 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke) noch die Oberschicht aufziehen, die max. 1 mm dick sein sollte. Die Oberfläche in kreisenden Zügen so gut wie möglich ausebnen und glätten. Bei anschließendem Auftrag des MINERAL EDELSTRUKTUR PUTZES die Oberschicht auf mindestens 2 mm verstärken und entsprechend auffurchen.

**Dreischichtauftrag:**

Ein Dreischichtauftrag wird beim Ausebnen von größeren Unebenheiten eingesetzt. Die erste Schicht in einer Dicke von max. 4mm, so wie beim Einschichtauftrag beschrieben, aufziehen. Nach vier bis 5 Tagen die zweite Schicht minimal 1 bis max. 4 mm dick aufziehen und sofort das Armiergitter eindrücken. Nach dem Trocknen (mindestens 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke) noch die Oberschicht aufziehen, die max. 1 mm dick sein sollte. Die Oberfläche in kreisenden Zügen so gut wie möglich ausebnen und glätten. Bei anschließendem Auftrag des MINERAL EDELSTRUKTUR PUTZES die Oberschicht auf mindestens 2 mm verstärken und entsprechend auffurchen.

Bei mehrschichtigen Aufträgen des RENOVIERPUTZES DIE sind die Regeln, die beim Aufziehen von Grundputzen in Kontakt – Fassadenwärmedämmsystemen gelten, zu beachten (das Einbauen von Eckprofilen, von einer zusätzlichen diagonalen Armierung in Ecken von Fassadenöffnungen, das Überlappen des Armiergitters, u.ä.).

Ein Aufziehen des Spachtels ist ausschließlich bei geeigneter Witterung bzw. bei normalen Mikroklima - Verhältnissen



möglich: die Luft- und Oberflächentemperatur sollte nicht unter +5 °C und nicht über +35 °C, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen. Die Fassadeflächen mit Schutzvorhängen vor Sonne, Wind und Niederschlag schützen, jedoch wird aber trotz des Schutzes bei Regen, Nebel oder starkem Wind ( $\geq 30$  km/h) nicht gearbeitet.

Rahmen- bzw. Durchschnittsverbrauch:  
RENOVIERPUTZ  $\sim 1,4$  kg/m<sup>2</sup> bei 1 mm Schichtdicke

Wird die Masse zur Reparatur von Fassadenumrandungen, Gesimsen u.ä. eingesetzt wird für 1 mm Schichtdicke folgendes benötigt :

AKRIL EMULSION  $\sim 0,14$  kg/m<sup>2</sup>

## 7. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Das Werkzeug unmittelbar nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen.

Die nicht verbrauchte pulvrige Masse in einem gut verschlossenen Gebinde für eventuelle Reparaturen oder späteren Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare Reste mit Wasser mischen und ausgehärtet auf der Bau- (EAK-Nummer 17 09 04) oder Hausmülldeponie (EAK-Nummer 08 01 12) entsorgen.

Gereinigte Gebinde können wiederverwertet werden.

## 8. Arbeitsschutz

Neben den allgemeinen Hinweisen und Vorschriften des Arbeitsschutzes im Bau-, Fassaden- bzw. Malergewerbe ist außerdem zu beachten, dass das Produkt Zement enthält und deshalb als gefährlich mit dem Gefahrenzeichen Xi REIZEND eingestuft ist. Der Chromgehalt (Cr 6<sup>+</sup>) liegt unter 2 ppm.

Atemschutz: bei starker Staubbildung eine Schutzmaske tragen. Hände und Körperschutz: Arbeitskleidung, bei längerem Ausgesetztsein der Hände ist das Auftragen einer Schutzcreme und das Tragen von Handschuhen zu empfehlen. Augenschutz: Schutzbrille oder Gesichtsschutz.

### ERSTE HILFE:

Hautkontakt: verschmutzte Kleidung entfernen, die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Augenkontakt: sofort die Augenlider auseinanderziehen und mit sauberem Wasser spülen (10 bis 15 Minuten), wenn nötig einen Arzt zu Rate ziehen. Verschlucken: mehrmals Wasser in kleinen Schlucken trinken, sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnzeichen auf dem Gebinde	<p style="text-align: center;">Xi</p>  <p style="text-align: center;">REIZEND!</p> <p style="text-align: center;">ENTHÄLT ZEMENT</p>
Maßnahmen, Hinweise und Erklärungen zur sicheren Anwendung	<p>R36/38 Reizt die Augen und die Haut. R41 Gefahr ernster Augenschäden.</p> <p>S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser S37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen. S46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.</p>

## 9. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Während des Transportes vor Feuchte schützen. In trockenen und luftigen Räumen, außer Reichweite von Kindern lagern.

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 6 Monate haltbar.

## 10. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das, vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors beinhaltet, zeitweise aber auch am Bauinstitut in Ljubljana und anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

	
JUB d.o.o. Dol pri Ljubljani 28 SI-1262 Dol pri Ljubljani Slovenija 08	
EN 998-1 Ausgleichende Mörtelmasse für Innen und Außen (GP, CS IV)	
Feuerbeständigkeit	A1
Zugfestigkeit	0,7 MPa 100 % B
Wasseraufnahme	W2
Dampfdurchlässigkeits – Koeffizient $\mu$	<30
Wärmeleitung $\lambda_{10, suh}$	0,83 W/mK, P = 50 % 0,93 W/mK, P = 90 %
Frost/Auftaubeständigkeit	NPD

NPD: No Performance Determined (nicht angegeben)

## 11. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.

Zeichen und Ausstellungsdatum: **TRC-208/10-gru-tor**, 04.02.2010

JUB kemična industrija d.o.o.  
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN  
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,  
+386 1 588 42 17 Verkaufssinnendienst  
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf  
e-mail: jub.info@jub.si  
Website: [www.jub.eu](http://www.jub.eu)

